

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag, Dienstag & Donnerstag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang

11/2001

November



Hallo TuSLi!



Sind wir nicht lieb?

Bericht übers Kita-Turnen auf Seite 5

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen
☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

in allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin

Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**



**Redaktionsschluss für
Dezember/Januar-Heft:**

13. November!

Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle	Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
		E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57
Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do	9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr		
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer	102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer	127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
Baseball	Detlef Solas	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	Tel. 772 65 13
Basketball	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
Gymnastik	Monika Guß	Giesensdorfer Str. 10	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
Ansprechpartnerin	Helga Lindau			Tel. 78 71 23 42
Handball	siehe Geschäftsstelle			
Hockey	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Karate	Sabine Reich	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
				(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)
Tischtennis	siehe Geschäftsstelle			
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
Turnen				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion	Jochen Kohl	Martinstr. 8	12167 Berlin	Tel. 79740036
------------------	-------------	--------------	--------------	---------------

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen an die Redaktion

Satz, Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

TuSLi im Internet:

www.tuslichterfeldeberlin.de

www.tusli.de

Termine im November

- 03. Wandern, Treffpunkt und –zeit: 10.00, S-Bahnhof Karow
- 09. Basketball, 2. BL, Herren – Fichte Hagen, 20.00, Carl Schumann-Halle, Osdorfer Str.
- 09. Badminton, Abteilungsversammlung, 19.00, Bröndby-Oberschule (Einladung im Heft 10/2001)
- 13. Redaktionsschluss Dezember-Januar-Doppelausgabe (!)
- 14. Schwimmen, Abteilungsversammlung, 19.30, TuSLi-Geschäftsstelle (neuer Termin!)
- 17. Wandern, Treffpunkt und –zeit: 9.00, S-Bahnhof Wannsee
- 23. Karate, Abteilungsversammlung, 19.00, TuSLi-Geschäftsstelle (Einladung im Heft 10/2001)
- 24. Baseball, Abteilungsversammlung, 19.00, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75 (Einladung im Heft 10/2001)
- 25. Hockey, 2. BL, Herren – Blau-Weiß, 11.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
- 28. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg 75

Dezember-Termine bitte vormerken:

- 01. Hockey, 2. BL, Herren – Lindenau Leipzig, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.
- 01. Basketball, 2. BL, Herren – BC J Hamburg, 15.00, Carl Schumann-Halle, Osdorfer Str.
- 01. Wandern, Treffpunkt und –zeit: 9.15, S-Bahnhof Friedrichstraße
- 08. Hockey, 2. BL, Herren – Köthener HC, 15.00, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr.

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



WAS ALLE ANGEHT

Doppelpack

Die nächste Ausgabe des Schwarzen L wird als Doppelausgabe für Dezember und Januar erscheinen. Ein Grund dafür ist die Tatsache, dass über die Feiertage und zwischen den Jahren sportlich eh nicht so viel los ist. Und wir sparen wieder etwas Geld. Redaktions- und Abgabeschluss ist am 13. November.

Apropos Redaktionsschluss

Künftig ist grundsätzlich der 12. des jeweiligen Vormonats der letzte Tag für die Annahme von Berichten, Fotos usw. für das Schwarze L. Ausnahmen sind nur in begründeten Einzelfällen nach vorheriger Anfrage bei der Redaktion möglich. Ansonsten wird der Termin „knallhart“ eingehalten. Damit wenigstens von dieser Seite eine regelmäßige Auslieferung ermöglicht wird.

Rückblicke ohne Zorn

Alle Abteilungen werden aufgefordert, über ihre Aktivitäten im Jahr 2001 zu berichten. Die Artikel werden in den nächsten Ausgaben veröffentlicht und dienen auch als Grundlage für die Berichte, die auf dem Vereinstag vorgetragen werden.

Null Bock gehabt?

Es sollte das Wochenende der Jugend beim TuS Lichterfelde werden. Zunächst am Sonnabend, 22. September, das Spielfest für die Jüngsten im Verein, zu dem die Kinderwartin auf die Hockeywiese am Edenkobener Weg eingeladen hatte. Dann am Sonntag, 23. September, die Fahrradrallye, die von Vorstand und Geschäftsstelle mit viel Begeisterung und Optimismus vorbereitet wurde.

Das Ergebnis: zum Spielfest kamen etwa 30 Jungen und Mädchen, zur Fahrradrallye konnten wir acht (!) Teilnehmer begrüßen. V bedanken uns ganz herzlich bei ihnen.

Mit drei Vorständlern und einer als Begleiterin mitgekommenen erwachsenen Tochter bildeten wir drei Teams, die durch den Kiez zur „Hockey-Hütte“ radelten, unterwegs hübsche Aufgaben lösten und sich bei schönstem Wetter prima unterhielten.

Aber warum nur so wenig Resonanz? An der Werbung kann's nicht gelegen haben, die war durchaus aufwändig. Auch im Vereinsrat wurde auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Jedenfalls wurde es versucht...

Dass alle etwa 1500 TuSLi-Kinder und –Jugendlichen in Sachen Sport zu tun hatten, können wir nicht glauben. Also Kids, was ist los mit Euch oder mit Euren Trainern?

Die ebenfalls angekündigte Jugendversammlung, auf der endlich ein Jugendwart bzw. eine Jugendwartin für den Gesamtverein gewählt werden sollte, fiel „mangels Masse“ aus. Und dabei gab es sogar eine Kandidatin für dieses Amt...

JK

Es ist soweit: Kita-Sport in Steglitz

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde e.V. (TuSLi) und die Kindertagesstätte des Nachbarschaftsvereins Lankwitz e.V. (NBV-e.V.) konnten zum Oktober 2001 ihre Kooperation, auf der Basis eines Programms des Landessportbundes Berlin, ins Leben rufen.

Dabei steht die Bewegungsförderung von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren im Vordergrund.

Voraussetzungen für diese Kooperation sind einerseits die Mitgliedschaft der Kinder im TuSLi und andererseits geeignete Räumlichkeiten in der Kita. Alle Beteiligten (Vorstand und Übungsleiter des TuSLi sowie Leiterin, Team und Eltern der Kita) mussten im Vorfeld über viele wichtige Schnittstellen konstruktiv diskutieren, Lösungen entwickeln und letztendlich gemeinsam die Entscheidung zur Kooperation fällen.

Einmal wöchentlich kommt nun eine qualifizierte Übungsleiterin des TuSLi in die Kindertagesstätte des NBV.

Die Übungsleiterin Dorothea Pallaske-Rabenow - die Kinder nennen sie inzwischen „unsere Turn-Thea“ - gestaltet mit und für die Kinder ein buntes Programm. Spiele zur Musik, Lauf-, Fang-, Konzentrations- und Geschicklichkeitsspiele sowie Sport an und mit Geräten (z.B. Matten, Sprossenwand, Reifen, Bälle, Seile, Schwungtuch oder auch Zeitungen). Nach dreimaligem Probeturnen können die Kitakinder nun jeden Freitag dieses „Turnen“ wahrnehmen, sich freuen, viel erleben und erzählen. Selbst die Kleinsten sind aufmerksam und konzentriert dabei.

Gehen wir von den Kindern aus, so sind sich der TuSLi und die Kita des Nachbarschaftsverein nach diesem Kooperationsprozess in folgenden Punkten einig:

Die Kinder wären wohl schneller zu dieser Entscheidung gekommen!
Die Mühe hat sich gelohnt!
Und vor allem: Wir freuen uns auf die Zeit miteinander!

Frau Eichner
(Kita-Leitung)

Rainer Nehl
(TuSLi-Vorstand)



Die Turnfestwartin informiert

18. - 25. Mai 2002



Um allen Interessierten am Turnfest weitere Informationen zu geben, treffen wir uns am **Freitag, 23. November, 19.00 Uhr**, in unserer Geschäftsstelle. Ich hoffe, ich habe bis dahin alle nötigen Unterlagen vom OK Leipzig. Verbindliche Teilnahmebögen liegen in der GS aus. Ich bitte Euch herzlich, sie ausgefüllt am 23.11. mitzubringen.

Mit sportlichem Gruß
Hannelore Weigelt
(Tel. 817 41 01)

Bitte vormerken: letzter Info-Abend vor Abgabe der Meldeunterlagen (am 31.1.2002) Freitag, 25. Januar 2002, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle.

Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel!

Das Jahresende naht, und so muss auch mit den Abschlussarbeiten für dieses und den Vorbereitungen fürs neue Jahr begonnen werden. Sehr hilfreich sind dabei korrekt ausgefüllte Formulare...

Übungsleiterabrechnungen: Sie müssen bis zum **20. November** in der Geschäftsstelle sein. Auf vollständige Angaben achten! Nachzügler können keine Rücksichtnahme erwarten.

18 Jahre alte Jugendliche: Sie werden zum Jahreswechsel automatisch auf den Erwachsenenbeitrag umgebucht. Es sei denn, der Geschäftsstelle liegt bis zum **30. November** eine Mitteilung über laufende Schul- bzw. Berufsausbildung vor.

Studenten und Schüler: Für sie ist eine entsprechende Mitteilung erforderlich. Bitte erspart dem Verein Kosten, die durch

Nachfragen entstehen!

Abteilungszugehörigkeit: Wer die Abteilung gewechselt hat, teilt dies bitte der Geschäftsstelle bis zum 30. November mit. Damit auch zwischen den Abteilungen Klarheit besteht...

Austrittserklärungen: Sie können zum 1.1. des neuen Jahres nur akzeptiert werden, wenn sie bis zum 30. November schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

TuSLi trauert

Bei TuSLi ist es Tradition, der verstorbenen Vereinsmitglieder am Volkstrauertag zu gedenken. Auch in diesem Jahr wird d. Vorstand ein Blumengebilde am Grab d. Ehrenmitglieder Eva und Richard Schulze niederlegen. Wir treffen uns am Sonntag, 18. November, 10.00 Uhr vor dem Friedhof Moltkestraße. Anschließend war es bisher Brauch, sich in der nahegelegenen Geschäftsstelle bei Kaffee und Kuchen für ein Stündchen zusammzusetzen. Wer daran interessiert ist, meldet sich bitte sofort in der Geschäftsstelle.

Einladung zum Adventskaffee

Wie schon in den vergangenen Jahren möchten die „Heinzelfrauen“ wieder den älteren, aber junggebliebenen (etwa ab dem sechsten Lebensjahrzehnt) Vereinskameradinnen und -kameraden Gelegenheit geben, sich zum Adventskaffee zu treffen.

Und zwar am 1. Advent, 2.12., 15.30 bis 17.30 Uhr in der Cafeteria des Seniorenwohnhauses, Holzheimer Weg 18-20, 12207 Berlin. Bus 185, Haltestelle Ahlener Weg.

Anmeldungen bitte bis 20. November an die Geschäftsstelle, Tel. 834 86 87, von 9.00 bis 12.00 Uhr oder an Annegret Wolff, Tel. 834 44...



BASKETBALL

Einladung zur Jahresversammlung 2001

Termin: Mittwoch, 28. November 2001, 19.00 h
Ort: Klassenraum der Kronach-Grundschule, Moltkestr. 24, 12203 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
4. Entlastung
5. Anträge (Eingang bis 16.11.01 in der Basketball-GS)
6. Festsetzung des ASB und der VU in Euro
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez. M. Radeklau

TuSLi siegt weiter!

In der 2. Bundesliga haben die Lichterfelder Herren sensationell beim Angstgegner Göttingen mit 74:60 gewonnen. Nach drei Siegen in Folge standen sie bei Redaktionsschluss an der Tabellenspitze. In Göttingen, wo man die letzten drei Spiele verloren hatte, zwang eine überragende Defensivleistung TuSLi's die Gastgeber zu einer schlechten Wurfquote.

Überragend auf Berliner Seite war Pointguard Heiko Schaffartzik, der 18 Punkte verbuchen konnte. Christian Klink konnte diesmal nur 2 Punkte erzielen, war aber zum dritten Mal in dieser Saison bester Rebounder (11 Mal). ALBA-Doppellizenzler Guido Grünheid konnte mit 15 Zählern überzeugen. Zweistellig punkteten noch Jimmy James (11) und Marcus Lück (10).

Uwe Heinelt - Illustrator - Kontakt: uwe.heinelt@berlin.de

Comics, Storyboards,
Characterdesigns,
Illustrationen...

Die GUN GIRL-T-Shirts gibt's hier: www.deutschrock.de



Aber im Pokal raus!

Mit einer 69:89-Niederlage im Pokalspiel bei den Schwelmer Baskets musste die junge Mannschaft des TuS Lichterfelde zum ersten Mal in dieser Saison Lehrgeld bezahlen. Das bedeutet natürlich auch das Aus im DBB-Vereins-Pokal.

Von Anfang an kontrollierten die Hausherren das temporeiche Spiel. Durch gute Defensiv-

arbeit zwangen sie das Team von Trainer Andreas Martin zu einer schlechten Wurfquote. Schwelm nahm damit auch Revanche für die überraschende Heimmiederlage gegen TuSLi vor genau zwei Wochen. Beste Werfer bei Lichterfelde waren Felix Grohmann und Jimmy James mit jeweils 14 Punkten.

KO



LEICHTATHLETIK

Bitte Fest vormerken!

Familienportfest am 24.11.2001 von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Willi-Graf-Oberschule, Ostpreußendamm 167, neue Sporthalle, für Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern – für alle, die mit uns in der Halle spielen, turnen und Staffel laufen möchten.

Bitte bringt gute Laune und Kuchen, Kekse, belegte Brötchen oder ähnliches für unser Büfett mit, wir stellen die Getränke (kostenfrei) zur Verfügung. Und noch eine Bitte: Sportschuhe nicht vergessen.

Eure Trainer

Wochenendreise nach Groß-Köris

Am 7. September war es endlich wieder soweit: wir trafen uns am S-Bahnhof Lichterfelde Ost, um mit 29 Kindern und 5 Betreuern mit der S-Bahn bis KönigsWusterhausen zu fahren, dort holte uns der Bus ab und im Nu waren wir in der

JH am Köriser See. Nach einem leckeren Abendessen ohne Abwaschdienst haben wir schnell die Betten bezogen (Hausaufgabe für einige Jungs: zu Hause mal üben für die nächste Reise!) und konnten dann noch auf dem riesigen Grundstück spielen. Im Aufenthaltsraum fielen uns dann noch sehr nette, witzige Spiele zum Kennenlernen ein, so dass die Zeit bis zum Schlafengehen viel zu schnell verging. Wider Erwarten war alles sehr bald ruhig, und auch wir Betreuer konnten nicht zu spät ins Bett gehen. Am nächsten Morgen lockte uns der Nieselregen nicht gerade aus dem Bett, aber wir Betreuer ließen keine Ausrede gelten, und so ging es zum Joggen in den Wald. Ziemlich nass kehrten wir nach ca. 1 Std. wieder zurück und freuten uns auf die warme Dusche und trockene Kleidung. Nach dem Mittagessen fuhren wir wieder bei Nieselregen mit dem Bus bis Schlepzig und dann bei 2 Stunden Sonne auf einem Kahn

durch den Spreewald. Als unser Kahn anlegte, kam ein tüchtiger Regenguss vom Himmel, der uns ziemlich durchnäßte. Unter einem Dach zitterten wir uns dann trocken und gingen schließlich bis zum nächsten Restaurant, um ein leckeres Eis zu verspeisen. Anschließend holte uns der Bus ab und wir fuhren zurück zur JH. Nach dem Abendbrot war die Spannung sehr groß, denn im Aufenthaltsraum wurden Stühle gerückt – und dann begann die Vorstellung: „Herzblatt“, moderiert von Silke und Jens. Und dann noch Disco mit den DJ's Alexander und Benjamin. Die größeren Mädels fanden andere Unterhaltung interessanter und waren nur sporadisch zu sehen. Zu später Stunde war dann irgendwann Betruhe, damit auch wir Betreuer ein wenig Schlaf finden konnten. Am Sonntag nach dem Frühstück, alle waren noch recht müde, spazierten wir wieder im Regen durch den Wald auf der Suche nach dem nächsten Reiterhof. Eigentlich wollten wir eine Kremserfahrt machen, aber da sich die Tel.-Nr. des Reiterhofes geändert hatte, was wir erst hinterher erfuhren, konnten wir dort niemanden erreichen und alles war geschlossen, als wir dort erschienen. Eine nette junge Dame hatte Mitleid mit uns und so durften wir uns im Hotelrestaurant aufwärmen, mit einem Eis stärken und dann den Rückweg im strömenden Regen antreten. Einige hatten wohl ihren letzten Spanien-Urlaub in Erinnerung und weder Jacke, Regenjacke, zusätzlichen Pullover oder sogar Regenschirm dabei. Aber in der JH konnten wir uns nochmal trocken anziehen, aufwärmen und Mittagessen. Dann begann die Rückreise. Gegen 15.00 Uhr erreichten wir den S-Bahnhof Lichterfelde Ost. Da kein Reiseteilnehmer übrig blieb, gehe ich davon aus, dass alle abgeholt wurden. Bis zum nächsten Jahr -

Karin

Mein erster Power-Walking-Wettkampf

Nachdem ich jeden Freitag meine Walker-Gruppe durch den Grunewald führe und die Gruppe immer größer wird, und wir (das sind Ulla Glapa und Norbert Gartheiß) die Gruppe schon teilen, sollte ich mal meinen ersten Power-Wettkampf mitmachen. Start war beim SSV Lichtenrade, gleich bei mir vor der Haustür. In einem flotten Starttempo setzte ich mich sofort an die Spitze und zusammen mit Norbert Gartheiß dominierten wir das Feld. Aber nach 3.000 m kam der „Mann mit dem Hammer“ und verwies mich in die Schranken meiner Leistungsfähigkeit. Da zogen sie nun hin -

Norbert, ein SSVL-Walker und eine Frau. An der Erfrischungsstation bei ca. 5,5 km kam ich noch einmal kurz ran, aber das Tempo an der Spitze war nicht zu stoppen. Lediglich auf dem letzten Kilometer kamen mir meine Spürqualitäten zugute, und ich überholte noch Brigitte Zeidler und wurde 3. Insgesamt über 7,5 km. Sieger wurde Norbert Gartheiß aus unseren Reihen vor Wolfgang Reszka.

Darüber hinaus waren natürlich unsere Läuferinnen und Läufer wieder erfolgreich. Über 1 Preußische Land-Meile (7,5 km) 7. mJB Leo Kühne in 37:54 Min. und Elke Flucke (W 50) in 42:26 Min.

Beim 2 Meilen-Lauf (15 km): 8. (M 30) H. Cremer 52:39 Min.; 5. (M 40) M. Petsch 55:12; 8. (M 40) R. Schulz 56:36 Min.. 1. (W 50) M. Rook 56:36 Min.; 21. (M 40) B. Rämisch 1:01:46 Std.; 32. (M 40) R. Stampfus 1:06:17 Std.; 15. (M 50) M. Meißner 1:09:15 Std.; 2. (W 60) B. Dau 1:19:45 Std.; 21. (M 60) H.-D. Stellmacher 1:21:56.

Karl-Heinz Flucke

„Offene Berliner“: 2 Vizemeister!

Wären diese Meisterschaften am 14.-15.7. im Mommsenstadion nicht als offene Meisterschaften durchgeführt worden, hätte es regelrecht ein Disaster gegeben. Mit einer Beteiligung von 125 Männern und 55 Frauen waren es wohl die am schwächsten besetzten Meisterschaften seit Jahren.

Mirco Lüdemann erzielte im zweiten 100 m-Vorlauf 11,51 sec. und qualifizierte sich für den B-Endlauf, den er zugunsten seines Hürdenstarts absagte. Unter 3 Berlinern wurde der Titel über 110-m-Hürden ausgemacht. Hinter Oliver Händschke (LG NIKE Berlin; 14,33 sec.) wurde Mirco Vizemeister mit 14,77 sec. In einem weiteren Einlagelauf wurde er 5. in 14,92 sec.

Im Wurfbereich waren wir mit dem wieder erstarkten Michael Schier vertreten, der mit 58,08 m gleich Berliner Vizemeister wurde und Thomas Mensinga aus unserer LG auf Platz 4 mit 54,08 m verwies.

7. Jedermann-10-Kampf wieder international

Obwohl Anfang des Jahres uns die Genehmigung nicht erteilt wurde, am 14./15. Juli im Stadion Lichterfelde diese Wettkämpfe durchzuführen und die Planungen für den Dominicus-Sportplatz auf vollen Touren liefen, konnten wir dann kurz noch umschwenken, um



an bekannter Stätte diesen Wettkampf auszutragen.

Die Witterungsbedingungen waren im großen und ganzen doch gut, obwohl es am Anfang der Veranstaltung noch einmal kräftig regnete. Die Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war nicht so berauschenswert, sodaß sich Norbert Herich und Andrea Emmele-Geyer für nächstes Jahr ein anderes Veranstaltungskonzept einfallen lassen müssen. Waren es zum Meldeschlußtermin erst 10 Anmeldungen, konnte jedoch am Veranstaltungstag mit 50 Startern in 3 Riegen in den Wettkampf gegangen werden.

Nach einiger Verzögerung bei der elektronischen Zeitmessung - Oliver Muth übernahm die Aufgabe von Michael Hähnel und zuerst mußte auf Handstoppung umgestellt werden, da der Fehler in der Blende der Zielkamera lag - klappte auch diese vorzüglich und bei der abschliessenden Tombola, die Herbert Jirsak, Karl-Heinz Flucke und Theresa Paape durchführten, waren alle Teilnehmer/innen wieder versöhnt. Jeder bekam einen Preis und eine Urkunde.

Erfreulich gut schlug sich unser Nachwuchs aus der weiblichen Jugend. Platz 1 belegte Maïke Kanter (Jg. 86) 2.752 Punkte (18,24 s-1,32 m-7,18 m-28,94 s-3,98 m-12,11 m-2:46,01 Min.) und Platz 2 Nora Molkethin (Jg. 84) 2.737 Punkte (18,88 s-1,32 m-7,50 m-30,90 s-4,40 m-16,60 m-2:47,13 Min.) beim 7-Kampf. Bei den Jedermännern nahmen 2 Teilnehmer der LG SÜD teil: Oliver Jirsak, der leider beim Hürdenlauf stürzte und sich damit um etliche Punkte brachte und auf dem 9. Platz mit 2.670 Punkten landete und sein Vereinskamerad Stefan Götzke, der auf Platz 8 mit 3.046 Punkten kam. Senior (M40) Jürgen Fehler verabschiedete sich nach den Disziplinen des ersten Tages und stand diesen 10-Kampf leider nicht durch. Ältester Teilnehmer (Klasse M 65) war Heinz Pitzinger vom SV Herzberg an der Elster mit 6.702 Punkten, der etliche Bestleistungen für die Deutsche Altersklassenbestenliste bei dieser Veranstaltung aufstellte. Weitest angereister Teilnehmer aus Holland war Gerard Faaij mit 6.228 Punkten. Seine herausragendsten Leistungen: 400 m: 51,37 sec., Stabhoch 3,50 m.

Maria Rook und Anke Bansbach werden Doppelmeister

Hochsommerliche Temperaturen lockten nur wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den **Berlin-Brandenburgischen Senioren-Meisterschaften**

schaften am 22.7. im Stadion Hakenfelde. Teilweise mußten unsere Seniorinnen gegen 15 Jahre jüngere Teilnehmerinnen laufen und da stellt sich die Frage: Sind diese Meisterschaften noch zeitgemäß oder muß beim Leichtathletik Verband nicht einmal umgedacht werden? Wann bestimmen endlich die Athleten und Fachwarte und nicht nur die Geschäftsstelle und das Präsidium?

In der Klasse W35 sichert sich Anke Bansbach im Kugelstoßen mit 10,63 m den Titel und trumpt beim Diskuswurf mit 39,94 m souverän auf und wird gleich Doppelmeisterin. Maria Rook muß über 400 m in der Klasse W45 aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl in W50 mit 77,75 sec. ihren ersten Titel erkämpfen. Die Zeit bedeutet im Verhältnis zum Vorjahr Platz 16 in der Deutschen Bestenliste. In der Klasse W50 wird Maria Rook über 800 m Zweite in 2:48,87 Min. und Brigitte Dau mit 3:40,89 Min. noch Vierte. Beim 5.000 m Lauf spielt Maria ihre Stärke aus und siegt souverän in 21:39,78 Min. In ihrem Schlepptau kommt Brigitte Dau noch auf Platz 3 in der Klasse W50 als W65erin in 27:04,19 Min.

Ganze 8 Senioren nahmen an dem das Wettkampfgeschehen teil. Da denkt man als LG Süd Coach schon: Bei jedem Straßenlauf wird gebolzt und nach den Werfertagen wird erzählt, wie toll man in Form ist, aber wenn es um echte Meisterschaftsehren in der Leichtathletik geht, dann ist Fehlanzeige! Umso erfreulicher war, daß unser jüngster Senior (M30) Oliver Muth in 17:15,02 Min. den Titel über 5.000 m mit nach Lichterfelde bringen konnte. In seinem Geleit lief auch Michael Blum als 6. noch 19:13,46 Min. Boyke Jessen - unser Jugendtrainer - wurde im Diskuswerfen mit seiner Vorkampfleistung von 32,31 m Vizemeister.

Im 5.000 m Lauf wurde Bertold Rämisch (M 40) 5. in 19:37,29 Min. Als erfreulich ist auch zu vermerken, daß Bernhart Jähmig wieder an alte Zeiten anknüpfen kann. Er wird im 100 m-Lauf der Senioren M60 5. in 14,86 sec. und 3. über 200 m in 30,24 sec. Überhaupt ist die Klasse M 60 die am stärksten besetzte Klasse dieser Veranstaltung. So wird Achim Hoffmann in 2:37,02 Min über 800 m 4. vor Hans-Jürgen Knacke in 2:40,10 Min.. Achim versucht sich auch über 5.000 m und wird mit seiner coolen Einstellung ebenfalls 4. in 19:49,81 Min.

Doppelter Vizemeister wird unser Kraftpaket Wolfgang Baack und wird beide Male von Wolfgang Hamel vom ESV Potsdam geschlagen. Im Kugelstoßen erzielt er 13,28 m und im Diskuswerfen 43,22 m.

Drei Norddeutsche Vizemeister !

Ein kleines LG Süd-Aufgebot war bei den diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften in Lübeck bei sonnigen Wetter und guten äußeren Bedingungen sehr erfolgreich. Zum Titel hat es zwar nicht ganz gereicht, aber dafür sprangen gleich 3 Vizetitel heraus:

Männer: Hammerwurf: Thomas Mensinga 54,07 m; 110-m-Hürden-Lauf: Mirco Lüdemann 14,67 sec. (-1,7 m GW) / Vorlauf 14,82 sec.

B-Jugend: Hammerwurf: Andree Hofmann 56,23 m

Baack Norddeutscher Seniorenmeister im Kugelstoßen!

Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Rostock gelang es Wolfgang Baack gleich beim 1. Versuch, mit 13,03 in Führung zu gehen. Im 3. Versuch steigerte er sich auf 13,35 m. Danach setzte ein Platzregen ein, und der Kugelstoßring war so glatt, daß er auf die weitere Versuche verzichtete und wurde damit Norddeutscher Seniorenmeister im Kugelstoßen.

Im Diskuswerfen kam er auf Platz 4 mit einer Weite von 37,98 m im ersten Versuch.

Maria und Brigitte ganz toll!

Wo waren unsere Senioren, die jeden Mittwoch sich im Stadion treffen und rennen, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften II in Potsdam am 17./19. 8. 2001? Auch unsere wurgewaltigen älteren Herren fehlten! So

kamen nur 4 Aktive nach Potsdam und nahmen an den Meisterschaften teil. Für einige recht ungewöhnlich, sich 90 Minuten vor dem Start am Stellplatz einzufinden und 20 Minuten vor dem Start sich im Call-Room zu versammeln, um dann gemeinsam an den Start geführt zu werden. Es waren eben Deutsche Meisterschaften!

Maria Rook (W50) setzte Akzente! Am 1. Tag über 800 m 2:53,26 Min. Platz 6, am Samstag über 5.000 m 5. Platz in 20:37,91 Min. **(diese Zeit hätte im letzten Jahr zu Platz 18 in der Weltrangliste der Senioren gereicht)** und am Nachmittag gelang ihr über 400 m mit 1:17,41 Min. der 7. Platz. Im stark besetzten 1.500 m Rennen blieb ihr allerdings nur Platz 8 mit 5:40,61 Min. Mit diesen Zeiten zeigte Maria, wie vielseitig sie eigentlich ist (4 Starts bei einer Meisterschaft!), und vertrat ganz erfolgreich unsere blau/orangen Farben.

Für 3 Disziplinen entschied sich Achim Hoffmann (M60). Er wurde am Freitag über 800 m aus 2 Zeitläufen insgesamt 17. in 2:37,82 Min., wobei sein Zeitlauf der langsamere gewesen ist. Um diesen Nachteil am Samstag zu entgehen, ging Achim beim 5.000 m Lauf energisch die ersten 600 m an und ließ das Feld hinter sich, wurde dann aber nach und nach durchgereicht und beendete mit neuer persönlicher Jahresbestzeit (19:47,74 Min.) und Platz 12 das Rennen. Über 1.500 m kam Achim auf Platz 14 in 5:17,70 Min.

Wolfgang Baack (M60) trat beim Diskus und Kugelstoßen an. Mit dem Diskuswerfen hatte er



Tolle Damen: Maria Rook (l.) und Brigitte Dau

gar nicht viel Glück (3 x ging das Gerät ins Netz), und so konzentrierte er sich voll auf das Kugelstoßen. Im Vorkampf lag er mit 13,42 m auf Platz 4 und im Endkampf wollte ihm so nichts recht gelingen. Waren es seine Nerven oder seine hohen Anforderungen an sich selbst?

Brigitte Dau (W65) - am frühen Samstagmorgen gleich im ersten Lauf über 5.000 m - meisterte ihre Aufgabe gut und landete in 26:29,04 Min. **(diese Zeit hätte im letzten Jahr zu Platz 15 in der Weltrangliste der Seniorinnen gereicht!)** auf Platz 6. Im 1.500 m-Finale wurde sie mit 7:25,49 mit Platz 4 belohnt und hat die Farben der LG Süd erfolgreich vertreten. Bitte bereits jetzt vormerken: **13. Senioren Europa-Meisterschaften vom 15.-25.8.2002 in Potsdam-Luftschiffhafen!**

Rekord als Geschenk zum 30. Geburtstag der LG Süd

Sportlich gesehen war unser Jubiläumssportfest am 1.9. ein voller Erfolg. Insbesondere unsere Seniorinnen und Senioren sorgten allemal für gute Ergebnisse. Der Knüller war der neue Berliner Rekord von Georg Bodzech, Hans-Jürgen Knacke und Achim Hoffmann in der 3 x 1.000-m-Staffel in der Klasse M 60. Als einzige Mannschaft - also im Alleingang - löschten sie den Berliner Rekord, gehalten vom Berliner SC aus dem Jahre 1999 aus, und verbesserten die alte Rekordmarke um ganze 17,53 Sekunden!!! auf 10:25,33 Min. Diese Zeit, um das Ergebnis zu untermauern, hätte in der letztjährigen Deutschen Bestenliste Platz 5 bedeutet. Ebenfalls mit guten Resultaten zogen sich unsere Damen aus der Affäre: Maria Rook

(W50) mit 11:55,02 und Brigitte Dau (W65) mit 15:20,99. Diese Leistungen sichern in der Deutschen Seniorenbestenliste wieder vordere Plätze.

Weitere Ergebnisse Männer: 100 m: J. Fehler 14,61 sec.; 200 m J. Fehler: 30,24 sec.; 3.000 m: O. Muth 9:59,54; M. Petsch 10:37,63; B. Rämisch 11:08,67; Kugel: M. Schier 15,44 m; W. Baack 14:03, B. Gromadecki 9,47; Diskus: M. Schier 45,18, W. Baack 39,63; Hammer: M. Schier 55,95 m, T. Mensinga 53,93 m, E. Stanienda 37,83, M. Gräber 31,88 ; Speer: H. Kahmann 40,13 S. Nguyen 35,22 m
Frauen: Kugel: A. Bansbach: 11,05 m; Diskus: A. Bansbach 38,89 m; 200 m G. Herich 32,88
Weibl. Jug. A: 200 m: M. Kanter 29,12, J. Kunze 31,46
Männl. Jug B: Hammer: A. Hofmann 53,77 m
Weibl. Jug. B: Weitsprung: L. Makowsky 4,31 m, I. Sensan 4,20 m
KHF

Anmerkung der Redaktion: Sportsfreund Karl-Heinz Flucke hat uns wieder mit Berichten und Tabellen „zugeschüttet“. 14 (!) DIN A 5-Seiten hätten wir locker mit LA füllen können. Haben wir aber nicht gemacht. Geht auch nicht. Zum Glück gibt's Internet. Also mal anklicken: www.lgsued-berlin.de.



**Vormerken: LG Süd
Weihnachtsfeier
Samstag, den 1. Dezember
2001
19:30 Uhr
Sportzentrum Marshallstraße
Berlin-Zehlendorf,
Marshallstraße 3**



HOCKEY

Einladung zur außerordentlichen Abteilungsversammlung

Die Abteilungsleitung-Hockey lädt alle Mitglieder der Hockeyabteilung zur außerordentlichen Abteilungsversammlung ein. Sie findet statt am **Mittwoch, 28. November 2001, 19.00 Uhr**, in der „Hockey-Hütte“, Edenkober Weg 75, 12247 Berlin.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Festlegung des Abteilungssonderbeitrages

- und Umstellung auf Euro
- 3. Anträge
- 4. Verschiedenes

Wir bitten um rege Teilnahme!

Für die Abteilungsleitung
H.-Peter Metter

Mädchen A: Berliner Meister Feld 2001...

Als Titelverteidiger in die Feldsaison gestartet, mussten wir feststellen, dass es sich mit der Bürde des Favoriten nicht sehr locker/leicht

spielt. Gegen die Wespen, die sich offensichtlich gut auf uns vorbereitet hatten, gewannen wir das Auftaktspiel mit 2:1. Viele gute Torchancen nicht nutzend, wurde es am Ende ein knapper Sieg. Etwas befreiter spielten wir gegen den SCC auf und nachdem die Ladehemmung abgelegt wurde, siegten wir 6:0. Am Sonntag kam es dann zum Finale gegen den BHC. Nach schlechtem Spiel (das auch keinen Sieger verdient hatte) und hektischer Schlussphase trennten wir uns unentschieden 0:0. Dank des besseren Torverhältnisses konnten wir den Titel verteidigen und waren Berliner Meister.



... und Platz 5 bei der „Deutschen“

Zwei Wochen später der nächste Saisonhöhepunkt. Als Berliner Meister waren wir Ausrichter der Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft. Im Halbfinale am Samstag standen wir dem HC Hannover gegenüber. Wir hatten die Hannoveranerinnen fest im Griff und schlugen sie durch zwei Tore von Anke und Patti 2:0. Über einen höheren Sieg hätte HCH sich nicht beklagen können. Am Sonntag spielten wir dann im Finale gegen den Großflottbeker THGC. Die Hamburger, die uns besonders in den Zweikämpfen überlegen waren, erzielten nach einer gelungenen Eckenvariante das 1:0 und setzten noch zwei Feldtore in der 2. Halbzeit drauf. Als Verlierer des Finales belegten wir damit den 5. Platz der DM.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle fleissigen Mitarbeiter und Eltern, die geholfen haben, aus der Ausrichtung wieder eine gelungene TuSLI-Veranstaltung zu machen. Die Unterstützung - auch außerhalb des Mannschaftsumfeldes - und die Atmosphäre während unserer Spiele waren ein schönes Erlebnis und lassen auf weitere ähnliche Höhepunkte hoffen. Beeindruckend war auch am Sonntagabend das Abschlusssessen im Kreise aller MA1+2- und WJB-Spielerinnen und deren Eltern. Wir waren

fast komplett erschienen, so war die Pizzeria fest in unserer Hand.

Mädchen A2: Platz 3 bei Pokal- Endrunde

Die Pokal-Endrunde begann mit einem verheissungsvollen 4:0-Sieg über die Spielgemeinschaft Marzahn/BlauGelb. Mit viel Schwung und Spiellaune gelang es uns, das Spiel zu kontrollieren und auch die Überlegenheit in Tore umzusetzen, was in manchem Vorrundenspiel noch nicht der Fall war. Am Samstag holte uns das Spiel gegen die Füchse wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Gleich in der ersten Minute kassierten wir ein Tor und rannten diesem in der gesamten Spielzeit hinterher. Doch die Füchse, die im restlichen Spiel kaum über unsere Viertellinie kamen, konnten das Ergebnis bis zum Schlusspfiff halten. Im letzten Spiel standen wir dann dem Favoriten und Vorrundenersten MHC gegenüber. Trotz guter Leistungen mussten wir drei Tore einstecken. Erst mit unserem ersten Torerfolg erkämpften wir uns die Wende. Aber nur ein weiterer Treffer wollte uns gelingen. Uns blieb damit immerhin noch ein (3.) Platz auf dem Treppchen, den wir zusammen mit den MA1 und WJB abends feierten.

Vielen Dank allen Mädchen B-Spielerinnen, die uns in der abgelaufenen Feldsaison unterstützt haben und in der Endrunde tatkräftig mitgeholfen haben, diesen tollen Saisonabschluss zu erzielen. Auch in der Torschützenliste waren sie vorn mit dabei. Dank auch an die beiden MB-Trainer Falk und Nils, die die Endrundenspiele super betreuten.

Weibliche Jugend B: 3. Platz in Berliner Endrunde

Durch Klassenfahrten und MA-Endrunde mit einem sehr kleinen Kader knapp besetzt und sicherlich nicht in der stärksten Aufstellung, gingen wir in die diesjährige Endrunde. Der Oberhammer gleich zu Beginn. Der (später auch erfolgreiche) Titelverteidiger BHC speiste uns mit 0:13 ab. Neustart war die Devise im zweiten Spiel gegen den CfL. Und es gelang uns fast erfolgreich. Wir erkämpften uns viele Vorteile im Mittelfeld und hatten auch mehr Torchancen, trennten uns aber mit einem für uns unnötigem 1:1. Am Sonntag konnten wir dann gegen den STK ein lockeres Abschlusspiel gestalten und gewannen ohne große Mühe 2:0. Den Vizemeister-Titel hätten wir im 2. Spiel klar machen können; so belegten wir - immerhin mit nur einer Niederlage - den 3. Platz.

Autor der obigen vier Berichte: KS

Auch MJA in Zwischenrunde gescheitert

TuSLi hat auch die DM-Zwischenrunde für die Männliche Jugend A ausgerichtet. Unsere Jungs trafen als Berliner Meister im Halbfinale gleich auf den amtierenden Deutschen Meister und Titelverteidiger aus Hamburg, den Großflottbeker THGC. Sie verloren 1:4, doch gibt dieses Ergebnis den wahren Spielverlauf nicht wider. Andererseits stimmt es natürlich auch, dass wer mehrere 100%ige Torchancen ausläßt schlechtere Karten hat als derjenige der aus sechs Möglichkeiten vier Treffer produziert. Das nennt man – glaube ich – effektiv. Übrigens: die Flotties flogen dann auch raus und konnten ihren blauen Wimpel nicht behalten. Denn in einem sehr unterhaltsamen Zwischenrundenfinale mußten sie sich den Krefelder Jungen vom CHTC mit 2:3 geschlagen geben.

Deutsche Meisterschaft für TuSLi-Oldies!

An den von Apollinaris gesponserten „Offenen Deutschen Meisterschaften“ für Spieler über 30 Jahre, die auch verschiedenen Vereinen angehören durften, nahm auch ein TuSLi-Team teil. Es rekrutierte sich aus noch richtig aktiven Spielern und in die Jahre gekommenen Mitgliedern jener Mannschaft, die als Knaben A vor immerhin 17 Jahren die erste Deutsche

Meisterschaft für TuSLi gewannen. Und nun der erste – wenn auch inoffizielle – Titel im Erwachsenenbereich! Reaktiviert wurden u.a. die Franke-Brüder und Lars Kämpfer. Geholfen haben u.a. Andy Zitzwitz (z.Z. SAFO Frankfurt) und jener Berliner Torwart, der sich sonst für den CHC Köthen ins Zeug legt – jedenfalls glaube ich ihn auf dem Mannschaftsfoto erkannt zu haben.

Das Endspiel gegen Gastgeber Rissener SV gewannen die TuSLi-Giants (wäre das nicht ein schöner Kampfname?) im Siebenmeter-schießen. Kurz vor Schluss führten sie schon 3:1 und hätten das, als Rissen zwei schnelle Tor erzielte, beinahe noch verzockt. Zum Glück dann aber doch nicht. Deshalb herzlicher Glückwunsch zum „Hockey vom Feinsten“ (DHZ)!

joko

11.11., 11 Uhr 11

Ja, dann beginnt die närrische Saison. Und die Herstellung des neuen Hockey-Infos! Also, an jenem Tag ist Abgabeschluss, denn am 11.11. ist – jedenfalls was meine Geduld angeht – alles vorbei. Helau und Alaa!

Schluss mit lustig: Eure Berichte bitte per email-Anlage (word.doc) an Jochen@tuslihockey.de oder Jo.Gi.Kohl@t-online.de. Disketten werden – grummel, grummel – auch angenommen.

JK



BASEBALL

Hallo Wizards,

leider gibt es nicht viel zu berichten. Die Saison ist vorbei, die Wizards der Verbandsliga sind Berliner Vize-Meister. Die Landesligamannschaft hat es zuletzt durch eine unglückliche Niederlage gegen die Dragons nur auf Platz 6 geschafft.

Trotz alledem war es eine gute und für alle Spieler erfolgreiche und vor allem lehrreiche Saison 2001.

Damit dies auch weiterhin so bleibt, trainieren wir im Winter wieder in der neuen Sporthalle in der Grundschule unter den Kastanien in der Kastanienstraße 7 in Lankwitz.

Die **Trainingszeiten** sind folgende:

dienstags von 17.00 – 19.30 Uhr und freitags von 20.00 – 21.30 Uhr.

Regelmäßiges und vor allem zahlreiches

Erscheinen ist obligat.

Ab nächster Saison werden wir auch über eine **Jugendmannschaft** verfügen, so dass wir nun auch jüngeren TuSLi-Mitgliedern Baseball näher bringen können. Das Training für die Baseballkids beginnt diesen Winter ebenfalls in der Halle der Grundschule unter den Kastanien. Es wird ein separates Training angestrebt, kann aber erst verwirklicht werden, wenn wir genaue Teilnehmerzahlen haben.

Ansonsten gibt es immer, wie gewohnt, die aktuellsten Neuigkeiten rund um die Wizards auf unserer Homepage im Internet:

www.TuSLiWizards.de

Zum Schluss noch die Abschlusstabellen der einzelnen Ligen:

Landesliga

Team	W	L	Pct.	GB	Streak
1. Rangers	9	1	.900	-	W6
2. Piranhas	6	4	.600	3	L2
3. White Sox	4	6	.400	5	L2
4. Dragons	4	6	.400	5	W1
5. Roosters	4	6	.400	5	W1
6. Wizards	3	7	.300	5.5	L1
7. Potsdam 1	5	0	1.000	-	W5
8. Destroyers	3	2	.667	2	W1
9. Flamingos 3	1	3	.250	3.5	L2
10. Potsdam 2	0	4	.000	4.5	L4

Verbandsliga

Team	W	L	Pct.	GB	Streak
1. Flamingos II	13	1	.929		W 6
2. Wizards	9	5	.643	4.0	L 1
3. Sluggers II	9	5	.643	4.0	W 2
4. Oldies	8	6	.571	5.0	W 1
5. Roadrunners	7	7	.500	6.0	L 2
6. Red Warriors	6	8	.429	6.5	L 1
7. Challengers	4	10	.286	8.5	L 3
8. Graduates	0	14	.000	12.5	L 14

Play Ball!

Frank Bode - Pressewart



SCHWIMMEN

Einladung zur Jahresversammlung

Hiermit lade ich zu der Abteilungsversammlung am **Mittwoch, den 14.11.01**, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a, alle Mitglieder der Schwimmabteilung ein. **Also ein Tag früher als ursprünglich angekündigt!**

Tagesordnung

- Punkt 1: Begrüßung
- Punkt 2: Beschluß über die Tagesordnung
- Punkt 3: Protokoll der letzten Abteilungssitzung
- Punkt 4: Berichte der Abteilungsleitung
- Punkt 5: Entlastung der Abteilungsleitung
- Punkt 6: Neuwahlen
- Punkt 7: Verschiedenes

Eingeladen zu dieser Sitzung sind alle Mitglieder über 14 Jahre - stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder.

Anträge zur Abteilungssitzung sind bis eine Woche vor der Sitzung schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

Da unsere Abteilung noch immer keinen AbteilungsleiterIn hat, hoffe ich, das sich jemand auf der Sitzung zur Verfügung stellt und uns unterstützt.

Angebot des Berliner Turnerbundes

Wie auch in den vergangenen Jahren hat der BTB die Möglichkeit, die Schwimmhalle Krumme Str. sonntags zur Verfügung zu stellen: von 9-10 Uhr Schwimmen und von 10-11 Uhr Springen.

Das Angebot können alle volljährigen Mitglieder nutzen, unter Vorlage des Mitgliedsausweises.

Kreuztaler Erfolge

Am 15./16.9. fanden die diesjährigen **Deutschen Mehrkampfmeisterschaften** in Kreuztal statt.

Kreuztal? Wer kennt schon dieses Städtchen! Nach einigem Suchen und Diskutieren stand fest, Kreuztal liegt bei Siegen im Sauerland.

Da der BTB einen Bus für die Hinfahrt stellte, war das Problem des Hinkommens gelöst, und wir konnten -teilweise- die Landschaft genießen und kamen am späten Nachmittag im Schulzentrum in Kreuztal an. Wir - das waren die Teilnehmer aus der Schwimm- und Turnabteilung.

Nachdem die Unterlagen abgeholt wurden und

das Quartier bezogen worden war, hieß es: wie kommen wir zur Schwimmhalle in Siegen? Da kein Shuttle-Bus am Freitag fuhr, mußten wir auf die Linienbusse zurückgreifen. So lernten wir am Freitagabend noch die Schwimmhalle einschließlich des Sprungbereiches kennen und testeten sofort alles aus.

Da Samstag früh die Wettkämpfe für die Mädchen stattfanden, hieß es den Wecker stellen, um 7 Uhr frühstücken und den Shuttle-Bus nicht verpassen, damit wir pünktlich zum Wettkampf in der Halle waren. Vor Ort begrüßte uns unsere Sprungtrainerin Brigitte, die uns wie immer mit Rat und Tat zur Seite stand – danke, Brigitte!

Der schwimmerische Mehrkampf besteht aus 100m Schwimmen und 2x 50m Schwimmen (verschiedene Lagen), 25m Weittauchen nach Zeit und zwei Sprüngen vom Brett.

Unsere Teilnehmerin **Melanie Heße** erreichte gute Zeiten und belegte Platz 12 mit 28.48

Punkten. Melanie, herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Am Abend gab es im Schulzentrum die ersten Ergebnisse von anderen Wettkämpfen mit anschließender Disco.

Am Sonntag fanden dann die Wettkämpfe für die männliche Jugend statt. Da uns das Aufstehen schwer fiel, waren wir froh, dennoch pünktlich die Schwimmhalle zu erreichen. Brigitte war schon vor Ort und munterte uns auf. Unser Teilnehmer **Hagen Wehrmeister** erreichte gute Zeiten und belegte Platz 16 mit 29,95 Punkten. Hagen, auch Dir herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Gleichzeitig haben sich beide Teilnehmer für den schwimmerischen Mehrkampf im Rahmer des DT Turnfestes in Leipzig im Mai qualifiziert. Ich wünsche ihnen jetzt schon alles Gute und gute Ergebnisse.

Bärbel



KINDERWARTIN

Alle Jahre wieder...

...ist Weihnachtsbasteln angesagt! Wir machen Weihnachtsschmuck, Stoffmalerei, Briefpapier und andere hübsche Dinge zum Verschenken. Bitte telefonisch anmelden bei Lilo: 712 73 80. Die Termine (immer sonnabends): 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde !

Zur **ersten Wanderung** im November treffen wir uns am 3.11.2001 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Strausberg-Nord.

Fahrverbindung : S1, S2, S25, S26 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5 nach Strausberg-Nord. Abfahrt in Friedrichstr. um 8.45 Uhr. Bitte beachten : Zug fährt nur alle 40 Minuten.

Die **zweite Wanderung** findet am 17.11.2001 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Fernbahnsteig in Wannsee. Weiterfahrt mit RE 3 um 9.18 Uhr nach Baitz (Belzig). Dies ist eine Fahrt mit dem „Schönes Wochenende“-Ticket. Der Fahrpreis aller Tickets wird durch alle Teilnehmer geteilt und ergibt den Fahrpreis pro Person. Dazu ist eine Anmeldung bis zum 14.11.2001 erforderlich.

Fahrverbindung : S1, S7 bis Wannsee, dort umsteigen zur RE 3.

Horst Baumgarten



FAHRTEN UND REISEN

Zum Weihnachtsmarkt...

...in Meißen geht es am 8. Dezember. Abfahrt um 8.30 Uhr ab Rathaus Zehlendorf.

Programm:

Kleine Stadtrundfahrt, Porzellanmanufaktur, Schloß Albrechtsburg, Dom, Weihnachtsmarkt. Rückfahrt um 17.00 Uhr

Preis: DM 70 inkl. Bordimbiss

Anmeldung: L. Patermann, Tel. 712 73 80, Fax: 712 73 69

Wir bei Rübezahl

Mit Lilo ging es auch 2001 wieder auf Reisen, wir konnten uns von unserer Wohnung Iseisen und sprangen in Zehlendorf in den Bus, überfuhren mit ihm so manchen Fluss.

In Breslau endete die erste Etappe, nach Görlitz und Bunzlau die ganz große Kappe. Wir liefen zu Fuß zu unser'm Abendessen - wir haben im großen Saal ganz am Fenster gegessen.

Herr Strehlau zeigte uns in Görlitz den Marktplatz, er führte uns in Bunzlau über den Marktplatz, er spazierte mit uns in Liegnitz über den Marktplatz, und in Breslau? Da gingen wir auch – über den Marktplatz!

In Schweidnitz erwartete die große Holzkirche uns, da hinein dürfen auch nicht alle Hinz und Kunz, aber wir sahen sie – sie ist groß und total aus Holz und darauf sind die Schweidnitzer mächtig stolz.

Im Schloss Fürstenstein verirrtten wir uns ganz gemein, wir suchten den Weg – er endete an 'ner Mauer aus Stein. So kehrten wir um und nach langem Suchen fanden wir den Ausgang, gleich neben den Buchen.

Die Friedenskirche wurde uns aufgeschlossen in Jauer, da lagen wir schon lange gespannt auf der Lauer, um sie zu sehen, und sie war wirklich prächtig, wie die in Schweidnitz – nur nicht ganz so mächtig!

Etwas Landestypisches zum Mittag sollte es sein, deshalb hielten wir am Straßenrand – und so ganz nebenbei kamen die warmen Cabanoss bei uns allen an; Christel stand schon mit der Mülltüte in der Hand.

Dann folgten noch and're interessante Orte: Das Münster in Grüssau mit 'ner Nonne und vieler Worte, die Holzkirche Wang in Krummhübel ganz oben am Berg, und die Landschaft war auch super im Riesengebirg'.

Der Kochellfall in Schreiberhau wollte besichtigt werden, und schon strömten sie hin – die riesigen Herden von Menschen – er war wirklich sehenswert, doch leider machten wir nach zu kurzer Zeit wieder kehrt.

In Hirschberg war ganz mächtig viel los. Zuerst ein Spaziergang – das war schon famos! Doch dann fehlte Rudolf sein Fotoapparat, die Polizei kam zur Hilfe mit Rat und mit Tat. Die Kamera war in der „falschen“ Tasche

und der „Dieb“ aus Polen hatte 'ne ganz falsche Masche.

Gerhart Hauptmann – man kennt ihn überall, war hier zu Hause, ja das Haus war sein Fall. Er liebte es und lebte in ihm bis zum Tod im „Haus Wiesenstein“ – ein wirkliches Kleinod.

An der Grenze nach Tschechien, da warteten wir still, aber am Mummelfall bei Harrachov, da konnte wer will einen Spaziergang machen über Stock und über Stein, andere spazierten ganz munter und fein über die geteerte Straße und trafen fast niemand' – außer einer Mütze, die Frau Berthold sehr gut kannt'.

Abends beim Essen, da waren wir munter, da floss der Becherovka die Kehlen hinunter. Das Essen war gut, doch es fehlte am Ende der Nachtisch – doch Herr Strehlau besorgte behände einen Apfelstrudel, der schon für uns vorbereitet war, den konnten wir nicht stehen lassen, oje und ach ja.

Am nächsten Tag kam der Höhepunkt der Reise, die Schneekoppe war ganz befreit vom vielen Eise, doch leider nicht vom Wind, der war echt viel zu stark, und so konnten wir nur bis zur mittleren Mark', mit der Seilbahn hinauf und wieder hinab, davon hielt uns dann wirklich niemand mehr ab.

Die Elbe entspringt hier so ganz in der Nähe, wir folgten ihr und sahen auch einige Rehe; beim Picknick auf der Wiese mit Kaffee und Kuchen, da konnten wir allerdings eher die Kühe besuchen.

Gablonz stand noch auf der Reiseliste. Wir standen auf dem Marktplatz und es p... Anscheinend konnte Rübezahl es nicht verwinden, dass wir auf diese Art aus seinem Lande verschwinden.

In Reichenberg war das Rathaus sehr sehenswert, auch das Schloss war einfach bemerkenswert, und die alten Jugendstilhäuser im Innern der Stadt - ich konnt' mich an allem nicht sehen satt!

Doch leider ging's schon wieder in Richtung der Heimat und auf einem Parkplatz, wo der Bus gehalten hat, erhielten die Herren Kluge und Strehlau je einen Orden, das war von uns sehr schlaue.

Über die Berge und Länder hinweg brachte uns Herr Kluge super vom Fleck - er blieb immer ruhig und immer bedacht - hat er etwa an was Besseres gedacht?

Und Herr Strehlau, auf den konnt' man sich verlassen, er hätte nie jemanden in einer Stadt allein gelassen. Er zählte uns ständig und sehr gerne hätte er uns in die Geheimnisse der Zeiten und Städte eingeweiht, doch leider war'n manch' uns'rer Leute nicht so einfach und rannten gestern und heute in andere Richtungen als vorgegeben. Na ja, musst' man sie lassen, sie wollen ja auch leben.

Lilo erhielt von der lustigen Inge einen Rübezahl und eine Vase im Sinne eines großen Dankeschöns – wir fanden es bestens. Ein großes Lob an Lilo – wann geht's wieder gen Westen?

Tanja Hering

TREUE ZUM IM NOVEMBER

10 Jahre	Diana Valeska Schnepf Oliver Schmitz	Robert Berger	Melanie Röck
15 Jahre	Waltraud Schibilsky Sebastian Rumpelhardt	Mirco Lüdemann	Nicole Peter
20 Jahre	Nadine Proske		
30 Jahre	Annegret Wolff	Eberhard Thebis	Meike Wolff
35 Jahre	Renate Wiek		
40 Jahre	Marlene Starfinger-Schütz	Christa Zierach	

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton (12)

1. Melanie Schuch
9. Matthias Werner
14. Janine Radant
26. Martina Reich
27. Birgit Klopp

Basketball (10)

5. Matthias Schick
7. Dario Tus
12. Ines Weltmann
13. Sebastian Kuß
17. Robin Greenwood
21. Alexander Fechner
21. Frank Müller
23. Branimir Vuletic
24. Silke Letz
27. Peter Müller

Baseball (14)

2. Jesus Angel Cutino
Azahares
12. Tobias Schmidt
30. Michael Bregel

Gymnastik (02)

2. Ernst-Georg Hennig
2. Marianne Hasenberg
2. Gabriele Weps
4. Dr. Gisela Landgraf
5. Doris Krull

Handball (09)

8. Regine Hennig
9. Karin Stanke
9. Karin Weike
10. Stephanie Flügel
11. Charlotte Janata
11. Rosaura Hirschnitz
12. Dr. Udo Schmidt
13. Andrea Flügge-Ahlers
14. Simone Dubiel
15. Marianne Wolf
15. Marina Gebert
15. Helga Klemke
16. Dr. Johanna Bleker
16. Viola Henning
18. Esther Luhm
18. Hans-Joachim
Ackermann
19. Ulrike Schrölkamp
19. Regina Priem
19. Bärbel Lippold
20. Klaus Klaass
20. Karin Hensel-Wiegel
22. Mirosława Siegler
24. Dorothea Mayer
24. Monika Venhaus
24. Uta Wasserberg
25. Horst Wolter
25. Angelika Uricher
26. Ingeborg Steege
27. Brigitte von Schwerin
27. Ina Uhlemann
30. Doris Kaminski

Hockey (13)

2. Jörg Brandorff
5. Carolin Dittbrenner
5. Christian Haase
6. Hans-Peter Metter
6. Nils Zapfe
6. Nina Niklas
8. Boris Michaelis
10. Esther Hammerschmidt
13. Silvana Altenkrüger
17. Sebastian Engmann
18. Luisa Lanier
18. Marcel Gerwig
26. Nora Feddersen
27. Felix Lepinski
29. Thorben Wegener
30. Leonard Volkmann

Leichtathletik (07)

2. Dr. Christian Balke
2. Peter Jost
2. Karin Paape
4. Agnieszka Jeziorski
12. Helga Dannehl
22. August Franke
23. Anna L. Steffens
25. Richard Damerau

Handball (09)

20. Manfred Sellnow
26. Martin-Matthias
Schwanke

Schwimmen (06)

4. Dr. Marianne Erdmann
5. Christian Samp
9. Karin Stanke
11. Jürgen Witkowski
11. Rosaura Hirschnitz
15. Marianne Wolf
19. Christian Wienicke
20. Karin Hensel-Wiegel
21. Rosemarie Heger
22. Mirosława Siegler
27. Brigitte von Schwerin

Turnen (01)

2. Birgitta Durek
2. Karl-Heinz Finkheiser
18. Melanie Ewert
19. Wolfgang Baumann
27. Hans Heuer
27. Julia Schindler
29. Patrick Engling

Volleyball (11)

1. Horst Kübeck
2. Peter Jost
4. Annechina Pons
9. Martin Lossin
11. Rosaura Hirschnitz
17. Wolfgang Becker
25. Werner Peetz

(Ohne Gewähr)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren • Werkzeuge
Haushaltwaren • Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

EILIGE STEMPEL: Bis 12:00 Uhr gebracht,

ab 16:00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65

12203 Berlin

(S Botanischer Garten)

Fon & Fax:

(0 30) 8 34 48 29

www.stempelkontor.de



- o Unterhaltsreinigung
- o Glasreinigung
- o Baureinigung
- o Fassadenreinigung
- o Teppichreinigung
- o Grundreinigung u. Versiegelung
- o Parkett schleifen u. versiegeln
- o Gardinen-/Lamellenreinigung
- o Schädlingsbekämpfung
- o Arbeitnehmerüberlassung

Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
e-mail: info@cujic.com

Tel.: 030/ 843 882-0

Fax: 030/ 843 882-20

Starke Leistung ★ Fairer Preis

Friseur

HAIRlich

2 x in Lichterfelde

- ★ Trendfrisuren
- ★ Langhaarspezialist
- ★ Cut and Go

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin

Hindenburgdamm 57 d - 12203 Berlin

Telefon: 0 30 / 8 34 47 73

Telefon: 0 30 / 8 34 26 47

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
---	--



Riller & Schnauck

Berlin  Teltow



Thiele & Schild Berlin

Berlin Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-55
Teltow Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-233
 Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 - 22.00 Uhr
Internet: www.riller-schnauck.de